

Spintor™ GR

Qalcova™ active

INSEKTIZID

Spintor GR ist eine Innovation für die Kontrolle des Drahtwurms in Kartoffeln, Mais und Zuckermais. Als Mikrogranulat wird Spintor GR direkt zur Aussaat bzw. zum Legen in die Saat-/ Pflanzfurche eingebracht und bildet so im Boden einen Schutzschild zwischen den Pflanzen und den Schädlingen. Spintor GR bietet Landwirtinnen und Landwirten eine Möglichkeit, aktiv gegen Drahtwürmer vorzugehen.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Spintor GR ist das einzige derzeit in Deutschland zugelassene Insektizid zur Befallsminderung des Drahtwurmbefalls in Kartoffeln; zugelassen auch in Mais und Zuckermais
- Spintor GR besitzt einen alternativen Wirkmechanismus zu pyrethroiden Wirkstoffen
- Moderne staubarme Formulierung
- Geeignet zur Anwendung im ökologischen Landbau*

Spintor GR – Zul.-nr: 00A986-00

Kulturen:

Kartoffeln, Mais, Zuckermais

Wirkstoff:

Spinosad (Qalcova™ active) 4 g/kg

Formulierung:

Granulat (GR)

IRAC Gruppe:

5 Spinosyne

Schadorganismus:

Drahtwurm (*Agriotes spp.*)

Aufwandmenge:

12 kg/ha; 1 Anwendung pro Jahr

Anwendung:

Streuen, Saatrillen bzw. Furchenbehandlung mit Erdbabdeckung

Verkaufsgebilde:

12 kg Sack

* Anwendung im ökologischen Landbau möglich nach Verordnungen (EU) Nr. 2018/848 und Nr. 2021/1165. Eine Freigabe durch die Bioverbände (Bioland, Naturland etc.) ist einzuholen.



Kolonie des Bakteriums *Saccharopolyspora spinosa*

Drahtwurmbefall – ein Problem in vielen Kulturen

Bei dem als Drahtwurm bekannten Schädling handelt es sich um Larven verschiedener Schnellkäferarten, die durch ihren Fraß an unterirdischen Pflanzenteilen (Saatkorn, Wurzeln, Knollen) ein vielfältiges Schadbild verursachen können. Bei der Kartoffel ist die Beschädigung der Knollen das Hauptproblem. Durch Fraß von Tunnellöchern können die Kartoffeln nicht mehr vermarktet werden. Im Mais kommt es zu Verfärbung und Absterben einzelner Blätter und Wuchsverzögerungen bis hin zum Totalausfall einzelner Jungpflanzen.



Aufgrund von Drahtwurmschaden nicht mehr vermarktungsfähige Kartoffelknolle.

Spintor GR mit einem Wirkstoff aus natürlicher Herkunft

Der Wirkstoff in Spintor GR, Spinosad (Qalcova active), wird über einen Fermentationsprozess aus den Stoffwechselprodukten des natürlich vorkommenden Bodenbakteriums *Saccharopolyspora spinosa* gewonnen.

Die Aufnahme des Wirkstoffs erfolgt vorwiegend über Fraß, in zweiter Linie durch Kontakt mit dem Wirkstoff. Bereits innerhalb kurzer Zeit stellen die Schädlinge ihre Fraßaktivität ein und die Pflanzen sind geschützt.

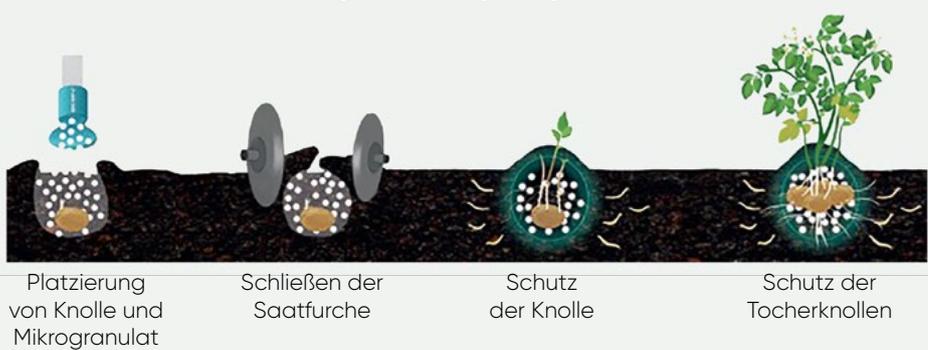
Natürlicher Schutz ab der ersten Minute

Sachgerechte Anwendung

Die Mikrogranulatformulierung von Spintor GR ist gebrauchsfertig und wird bei der Aussaat/dem Pflanzen mit einem geeigneten Granulatstreugerät unmittelbar in die Pflanzfurche bzw. Saatrille ausgebracht. Es ist darauf zu achten, dass das Granulat vollständig mit Erde abgedeckt wird. Die Anwendung des Mittels erfolgt mit einem vom JKI geprüften Granulatstreugerät, welches in die „Liste der Granulatstreugeräte“ eingetragen ist.



Kartoffeln



QDC-DXP^{®1}
L Diffusor



Fishtail-Schar



Mais



QDC-DXP^{®1}
Diffusor



Fishtail-Schar



QDC-DXP^{®1} → Mais, Zuckermais
QDC-DXP^{®1}-L → Kartoffeln

QDC-DXP^{®1} Diffusor-Kits
können hier bestellt werden:
<https://www.corteva.de/diffusorkit.html>



^{®1} Eingetragenes Warenzeichen SBM DEVELOPPEMENT.

Aktuelle Information zu geeigneten Granulatstreugeräten für die zugelassenen Anwendungen sind auf der Homepage des Julius-Kühn-Instituts (<https://www.julius-kuehn.de/at/ab/beizstellen-und-saegeraete>) einzusehen.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten. Bilder: Vesturs Kalvans, natar (stock.adobe.com), © Corteva, Stand: März 2023